

Freibadsaison in Rheinland-Pfalz: Ein letzten Sprung ins kühle Nass

Die Freibadsaison in RLP neigt sich dem Ende zu. Trotz Wetterumschwungs verzeichnen viele Bäder positive Besucherzahlen.

Obwohl die letzten Sommertage uns noch einmal mit warmen Temperaturen verwöhnen, neigt sich die Freibadsaison in Rheinland-Pfalz dem Ende zu. Bereits am Wochenende werden viele dieser beliebten Badeorte ihre Pforten schließen, während die ersten Anzeichen des Herbstes in der Luft liegen. Diese Saison war für viele Freibäder ein Auf und Ab, das von unbeständigem Wetter bis zu unerwartet hohen Besucherzahlen geprägt war.

Die Stadtwerke Trier geben eine positive Bilanz der Freibadsaison 2024 bekannt. In einer Mitteilung äußerten sie sich erfreut über die über 60.000 Besucher, die in dieser Saison das Bad aufgesucht haben. Der Höhepunkt war der 20. Juli, an dem mehr als 3.400 Gäste gleichzeitig in den Becken schwammen. Das Schönewetterbad schließt bereits am kommenden Sonntag, während das NordBad an der Mosel voraussichtlich bis Anfang Oktober, abhängig von der Wetterlage, geöffnet bleibt.

Besucherzahlen übertreffen Erwartungen

Besonders die Region um Koblenz hebt sich hervor, da viele Freibäder dort die Saison verlängern möchten. Diese Entscheidung wurde stark beeinflusst durch das aktuelle schöne Wetter, das nach dem regnerischen Start des Sommers endlich

Begeisterung unter den Badegästen hervorrief. Im Koblenzer Freibad Oberwerth, in Lahnstein, Boppard und weiteren Städten wird die Öffnung bis mindestens Mitte September angestrebt, was den Betreibern eine unerwartete Freude bereitet.

Kathrin Freisberg, SWR-Reporterin, berichtet von einer allgemeinen Zufriedenheit unter den Freibadbetreibern. Trotz des nassen Starts in die Saison haben die warmen Wochen im August vieles wettgemacht. Im Stadionbad in Neustadt beispielsweise kamen über 88.000 Gäste, was einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr darstellt. Auch das Freibad in Offenbach an der Queich erfreut sich großer Beliebtheit und kann auf mehr als 68.000 Besucher blicken.

Während einige Freibäder bereits ihre Türen schließen, bleibt die Saison im Raum Kaiserslautern und Rheinhessen weiterhin geöffnet. Das Freibad in Ingelheim sowie das Naturerlebnisbad in Bingen bieten in der verbleibenden Zeit bis zum 14. September die Möglichkeit, die letzten warmen Tage auszukosten. Auch das Rheinhessenbad in Nieder-Olm behält sich vor, bis Ende September zu öffnen, falls das Wetter mitspielt. Das Taubertsbergbad in Mainz plant, am 15. September mit dem traditionellen Hundeschwimmen den Saisonabschluss zu feiern.

Das Freibad Oberwerth mit seiner knallroten Rutsche im Kinderbecken.

Pressestelle

Stadt Koblenz

Spannend wird es auch im Wartbergbad in Alzey, wo der Bürgermeister die Schließzeiten flexibel gestalten kann.

Schwimmbadmeister Willi Ehret erklärt, dass es schon lange kein festes Datum für die Schließung mehr gibt. Dies ermöglicht eine spontane Anpassung an die Wetterbedingungen und die Beeinflussung durch die Besucherzahlen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Freibad-Saison 2024 in Rheinland-Pfalz von großen Besucherzahlen geprägt war, die trotz der anfänglichen Witterungsprobleme erfreuliche Rückmeldungen für die Betreiber lieferte. Der Lauf der Saison zeigt, dass Flexibilität und gutes Wetter entscheidend für den Erfolg sind, während sich die Freibäder darauf vorbereiten, ihre Türen bald zu schließen und den Übergang in den Herbst zu erleben.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de